

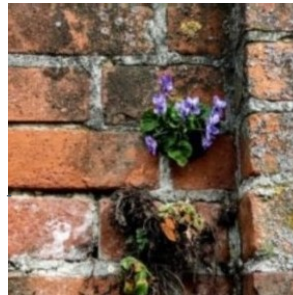


Newsletter 05/20

Liebe Alle,

wir hoffen, dass es Euch und Euren Liebsten gut geht. Die Pandemie ist noch nicht vorüber. Zumindest sind kleinere Café - und Biergartenbesuche wieder möglich, auch wenn sich vielleicht das Sommergefühl wegen fehlender Veranstaltungen nicht so ganz einstellen will. Was uns betrifft, ist im Mai einiges geschehen, und so wollen wir Euch in diesem Newsletter über Folgendes berichten:

- Was lange währte - die Übergabe des LeZ durch unsere Vermieterin
- Lesbische Sichtbarkeit - die Ausstellung des Rainbow Cities Network
- Online sichtbar - der virtuelle CSD
- Aufruf - das CSD Video des LeZ
- Wie in unseren letzten Newslettern Corona Notfallkontakte



Was lange währte - die Übergabe des LeZ durch unsere Vermieterin

Am Donnerstag, den 28.05., über zwei Monate später als geplant, war es endlich so weit: Aufgrund der Lockerungen konnten wir uns endlich mit unserer Vermieterin GEWOFAG zu einer ordentlichen Übergabe treffen. Es war ein aufregender Tag: Nach zwei Stunden gemeinsamer Begehung der Räume und Protokollierung von kleineren Mängeln sind wir nun im Besitz der Schlüssel!

Für uns bedeutet es, dass wir endlich loslegen können. Noch in derselben Woche hatten wir zwei Gastro-Firmen eingeladen, damit sie sich ein Bild machen können, um eine Theke zu bauen. Eine dritte Firma wird folgen, denn bei solch großen Projekten wie den Bau einer Theke müssen wir der Stadt drei Kostenvoranschläge unterschiedlicher Firmen vorlegen.

Als nächstes werden wir Telefon- und Internetanschluss bekommen und eine Büroeinrichtung, so dass wir täglich vor Ort sein können. Wir sind wieder guten Mutes, das LeZ vielleicht doch noch diesen Sommer einrichten zu können.

Lesbische Sichtbarkeit - die Ausstellung des Rainbow Cities Network

Das diesjährige Motto des Rainbow Cities Network ist die lesbische Sichtbarkeit. Aus diesem Grund findet ihr in der virtuellen Ausstellung eine Vielfalt lesbischer Frauen aus 16 Städten. München ist die Nummer 8 - und dort sind Fotos zu sehen, die nach der offiziellen Schlüsselübergabe durch Oberbürgermeister Reiter im Februar vor dem LeZ aufgenommen worden sind. Diese schöne Collage dürfen wir nach der Eröffnung auch im Zentrum aufhängen. Die gesamte Ausstellung könnt Ihr Euch hier herunterladen: [Rainbow Cities Network](#)

Unter dem selben Link könnt Ihr lesen, dass die Stadt im Mai dem Netzwerk der Rainbow Cities beigetreten ist, nachdem der Stadtrat dies bereits 2015 beschlossen hat. Teilnehmen können Städte, die eine aktive Gleichstellungsarbeit für LGBT vorantreiben und einen konkreten Auftrag dafür haben.

Zur lesbischen Sichtbarkeit möchten wir Euch auch eine Episode des LGBTIQ* Podcast PULS empfehlen. Darin sprechen die YouTuberin Annikazion aka Annika Gerhard und Julia Bomsdorf von unserem Schwesterprojekt LeTra in München über Klischees und die Unsichtbarkeit lesbischer Frauen. Hier könnt Ihr den Beitrag nachhören: [#04 Lesben - Warum sind sie in der Öffentlichkeit weniger sichtbar?](#)

Online sichtbar - der virtuelle CSD

Wie Ihr sicherlich schon erfahren habt, fällt der CSD, so wie wir ihn kennen - mit Angertorstraßenfest, Prideweek und Parade - wegen der Pandemie dieses Jahr aus. Die gute Nachricht ist, dass es eine virtuelle Version geben wird. Diese ist kein Ersatz, bei weitem nicht, aber trotzdem eine Möglichkeit, als LGBTQ* - Community sichtbar zu werden. Und: Die Sendezentrale der Parade am 11. Juli wird im LeZ stattfinden!

Gruppen, die entweder mit einer Veranstaltung zur Prideweek oder bei der Parade mitmachen wollen, können dem CSD ein Video einschicken. Näheres erfahrt Ihr hier: <https://www.csdmuenchen.de/mitmachen.html>

Und hier möchten wir Euch noch ein Interview verlinken, das Julia Bomsdorf aus unserem Schwesterprojekts LeTRa gegeben hat. Es geht um den virtuellen CSD und auch darum, was die Isolation mit LGBTQ* - Personen macht. Das Interview findet Ihr hier: [Corona und die LGBTQ+-Szene | Julia Bomsdorf im Interview](#)

Aufruf - das CSD Video des LeZ

Das diesjährige Motto des CSD München lautet: Gegen Hass. Bunt, gemeinsam, stark!

Ein starkes Motto, ein notwendiges Plädoyer für Menschenrechte.

Das CSD Video des LeZ soll ein gemeinsames Video der lesbisch-queeren Community werden. Wir wollen ein Video erstellen, in dem die Vielfalt der lesbisch-queeren Community zu Wort kommt.

Und nun bist Du gefragt: Bitte schicke uns bis zum Freitag, den 19.06. ein (Handy) Video, in dem Du zwei Fragen beantwortest:

1. Was wünschst Du dem LeZ?
2. Was wünschst Du Dir vom LeZ?

Bitte fasse Dich dabei superkurz, denn wir wollen wirklich möglichst viele Menschen zu Wort kommen lassen. Deshalb: Bitte formuliere nicht mehr als drei Schlagworte pro Frage. (Z.B.: Ich wünsche dem LeZ Flexibilität und Weiterentwicklung. Ich wünsche mir vom LeZ Offenheit, Transparenz und sonntags einen Brunch)

Da das wirklich kurz ist, kannst Du sehr gerne jeden Deiner Wünsche noch mal schriftlich per Mail ausführlich erläutern. Wir sammeln alle Beiträge und stellen diese dann anonym auf unsere Webseite.

Schlussendlich: Das LeZ steht als lesbisch-queeres Zentrum für die Vielfalt der lesbisch-queeren Community. Deshalb werden wir keine Beiträge veröffentlichen, die andere Gruppen herabsetzen oder ausschließen wollen.

Was machen wir mit dem Video?

1. Wir sammeln alle Beiträge auf einem Microsoft Sharepoint - einer geschützten Cloud
2. Wir machen aus allen Beiträgen ein Gesamtvideo. Wenn Dein Beitrag zu lange ist, werden wir ihn gegebenenfalls kürzen
3. Wenn wir das Gesamtvideo fertig gestellt haben, löschen wir alle gesammelten Einzelbeiträge
3. Das Gesamtvideo wird auf unserer Webseite veröffentlicht
4. Das Gesamtvideo wird auf der Webseite des CSD verlinkt
5. Das Gesamtvideo wird von uns über Facebook geteilt.

Was heißt das für Dich?

Bitte sei Dir bewusst, dass, sobald Dein Video im Netz ist, Du und auch wir keine Kontrolle mehr darüber haben werden. Für Dich heißt das, dass Du mit der Zusendung Deines Videos Dich damit einverstanden erklärst, dass Dein Beitrag in den sozialen Medien veröffentlicht wird und somit Deiner und auch unserer Kontrolle entzogen ist. Eine Rücknahme des Videos nach Veröffentlichung im Netz ist nicht möglich. Ganz unten im Newsletter findest Du dazu eine Datenschutzerklärung in Datenschutzsprache.

Und so geht es:

1. Erstelle ein superkurzes Video im Querformat mit Deinen Wünschen
2. Schicke dieses Video per WeTransfer an info@lez-muenchen.de
Eine Anleitung zu WeTransfer findest Du hier: [Anleitung für die Schüler zum Gebrauch der App Wetransfer](#)
3. Wenn Du möchtest, schicke uns eine Mail mit den Erläuterungen Deiner Wünsche.
4. Einsendeschluss ist Freitag, der 19.06.

Wir sind gespannt und freuen uns riesig auf Eure Videos!

Wie auch in unseren letzten Newslettern: Corona Notfallkontakte

Last but not least: Die Pandemie ist noch nicht vorüber. Wir hoffen, Ihr seid alle gut versorgt, auch und vor allem, wenn Ihr aus irgendwelchen Gründen nicht selbst zum Einkaufen gehen könnt. Für diejenigen, die es in dieser Zeit besonders hart trifft, haben wir auf unserer Webseite ein paar Möglichkeiten zusammengetragen, wo sie sich

Unterstützung holen können. Das PDF könnt Ihr Euch hier herunterladen: [Corona Notfallkontakte](#)

Soviel erst einmal für den Mai, wir bleiben dran und werden Euch berichten. Wenn Ihr zwischendurch auf dem Laufenden bleiben wollt, folgt uns auf Facebook: <https://www.facebook.com/lesbischqueeresZentrum>

Bleibt bitte gesund!
Euer LeZ-Team

Und hier noch die Datenschutzerklärung



Wir, das LeZ - lesbisch-queeres Zentrum, ein Projekt des Lesbentelefon e.V., präsentieren uns in den sozialen Medien und bieten die Plattformen für weitere Veröffentlichungen und Kommunikation an. Wir sind auf Facebook aktiv und auch dort für den Datenschutz im Sinne der DSGVO verantwortlich. Wir haben alle Einstellungen, die uns über die Parametrierungen der Plattformen möglich sind, umgesetzt um eine Weitergabe an Dritte zu verhindern. Die Unternehmen haben Ihren Sitz außerhalb der EU und sie führen u.a. Informationen aus anderen Kanälen zu Nutzerprofilen für Marketing und Forschungszwecke zusammen. Daher ergeben sich gewissen Risiken wie z.B. die Durchsetzung der Rechte in den USA. Die Unternehmen sind EU/US Privacy Shield zertifiziert und bieten die geforderten Vertragsunterlagen an, mit denen sie sich verpflichten die Vorschriften der DSGVO einzuhalten. In den USA gibt es ein Gesetz, welches amerikanische Unternehmen verpflichtet Daten herauszugeben. Das ist der sogenannte „Cloud Act“. Auf die Weitergabe und Verknüpfung zu Profilen haben wir keinen Einfluss. Wenn Sie bereits einen Account auf den Plattformen eingerichtet haben, dann gehen wir davon aus, dass Sie über die Verarbeitung von Daten und den Risiken informiert sind. Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage unseres berechtigten Interesses (Art 6 Abs. 1 f DSGVO), an einer online Präsenz und Sichtbarkeit. Wir gehen davon aus, dass durch die aktive Teilnahme an der Kommunikation in den Sozialen Medien durch Posts, Texte oder Videos eine Einwilligung in die Datenverarbeitung besteht. (Art 6 Abs. 1 a DSGVO). Die Teilnahme an Events auf unseren sozialen Medien ist freiwillig (Art 7 DSGVO) und an keine weiteren Verpflichtungen geknüpft. Wir würden uns aber sehr freuen, wenn Sie unsere Community mit Beiträgen unterstützen. Wenn Sie Auskünfte zur Datenverarbeitung wünschen oder Ihre Rechte geltend machen möchten, dann weisen wir darauf hin, dass der effektivste Weg der direkte Kontakt zu den Organisationen ist. Nur die Unternehmen haben direkten Zugriff auf Ihre Daten und können entsprechende Maßnahmen ergreifen, Auskunft geben bzw. ein Löschen durchführen. Wenn Sie darüberhinaus noch Unterstützung benötigen, stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt: info@lez-muenchen.de



Lez - lesbisch-queeres Zentrum
Sabina Lorenz
Angertorstraße 3
80469 München
Deutschland

089/ 46224608
info@lez-muenchen.de